

zusätzliches Moment mal... vom 24. März 2020



Pfarrerin Sabine Müller @ Kirchenkreis Barnim

Alles hat seine Zeit

Die Polizeiautos rasen mit quietschenden Reifen in die kleine Gasse in einer spanischen Kleinstadt. Das Martinshorn heult und das blaue Licht auf den Dächern der Wagen blitzt. Sie bremsen plötzlich und mehrere Polizisten springen heraus. Sie ziehen nicht Waffen oder Handschellen, sondern... Instrumente: Gitarren, Trompeten, Trommeln. Und sie fangen an zu singen, zu musizieren. Ein altes spanisches Kinderlied. Einige der Beamten tanzen, eine Art Ententanz, lachend und fröhlich. Die Menschen auf den winzigen Balkonen der Stadt schauen einen Moment verduzt auf diese merkwürdige Tanzgruppe, dann klatschen und singen lauthals mit. Ein Moment befreiender Fröhlichkeit. Wenige Minuten später ist alles vorbei. Die Polizisten fahren eilig weiter. Zum nächsten „Einsatz.“

Dieser kleine Film kursiert gerade im Internet. Als ich ihn sah, musste ich lachen mit weinenden Augen. Ein berührender Moment zu sehen, wie Menschen anderswo mit der Krise und den Beschränkungen umgehen. Am Nachmittag dann verkündet die Kanzlerin die Verschärfungen im Kontaktverbot, wir ahnten es schon. Und ich spüre einmal mehr meine eigene Anspannung.

„Alles hat seine Zeit...“ heißt es nicht so in der Bibel? Erst im Nachhinein erkennt man oft, wie man sie geschafft hat diese Zeit, diese Zeiten. Aber wann wird das sein? Zeiten der Unsicherheit sind schwer, aber auch kostbar. Wie wir mit ihnen umgehen hat Auswirkungen auf unsere Lebensqualität.

Abends in der Talkrunde will die Moderatorin ihr Verständnis von „kritischem Journalismus“ durchziehen. Sie provoziert die Politiker in der Runde und bedrängt sie. Die anderen Gesprächspartner, Ärzte, Forscherinnen, Krankenhausmitarbeitende sind genervt. Sie wollen nicht die Ängste befeuern, sondern den Mut. Sie fallen ihr ins Wort und reden über das, was wirklich wichtig ist im Moment: über Strategien, besonnen zu bleiben, die Schwachen zu schützen, bei Kräften zu bleiben.

„Alles hat seine Zeit...“ schreibt der Prediger Salomo im 3. Kapitel. Ich lese in der Bibel nach und meditiere diese Worte in diesen Tagen, in diesen Zeiten. Draußen fahren Autos vorbei. Schade, keine Polizeiautos mit singenden Beamten... vielleicht ein andermal.

Sabine Müller, Pfarrerin der Pfarrsprengel Groß Schönebeck und Zerpenschleuse

#wirsindda #ekbo #gemeinsamekbo #kkbarnim #alleshatseinezeit #polizeiauto #blaulicht #gitarre #kinderlied #tanzen #singen #lachen #fröhlich #leben #mutmachen #besonnenbleiben #momentmal #barnim #barnimerland #lebenszeit